

(Mobile pdf) James Bond 07 - Goldfinger

James Bond 07 - Goldfinger

Von Ian Fleming

**Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks*



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #75622 in eBooksVerffentlicht am: 2013-06-13Erscheinungsdatum:
2013-06-13File Name: B00A761DUS | File size: 68.Mb

Von Ian Fleming : James Bond 07 - Goldfinger before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised James Bond 07 - Goldfinger:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen8 von 8 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Der Bond-Zug fhrt weiterhin auf Hochtouren!Von Claus BrvenichIch muss zugeben, dass ich mit den ersten 4 Romanen der Agentenserie so meine Probleme hatte, da ich die Stories doch recht bieder, unspektakulr und phasenweise auch recht unspannend fand. Es war fr mich noch nicht wirklich nachvollzieh- und erkennbar, dass sich daraus ein solcher

Kulthit entwickeln konnte. Aber ab Band 5 "Liebesgre aus Moskau" kam sprbar mehr Drive und auch Raffinesse in die Stories. Band 6 "Dr. No" setzte den Aufwrtstrend fort und Band 7 "Goldfinger" besttigt, dass Fleming seinen legendren 007-Stil gefunden hatte und mit Bond endlich warm geworden war. Natrlich ist Goldfinger als Gegenspieler genial, charismatisch und eine echte Herausforderung fr Bond. Was mit der berfhrung eines schwerreichen Betrgers mit einem Goldfimmel startet, entpuppt sich im Verlauf der Geschichte als noch einer der harmloseren Macken des Mr. Goldfinger und eskaliert spter in einem ausgeklgelten Plan zur Ausbung des grten und spektakulrsten Raub der Kriminalgeschichte. Tempo, Atmosphre und die geheimnisumwitterte Aura wie mysterise Agenda Goldfingers lassen keine Langeweile aufkommen. Mit Gert Frbe wurde in der Verfilmung schon sehr passend gecastet, da er der im Buch beschriebenen Figur recht hnlich sieht, wenn man mal davon absieht, dass der Roman-Goldfinger ein ziemlicher Zwerg ist. Der Actionanteil ist zwar im Vergleich zu den Filmen recht gering, aber dafr stets effektiv gesetzt. Wenn es zur Sache geht, dient dies nicht der Effekthascherei, sondern ist storyorientiert und treibt die Handlung weiter. Fr unfreiwillige Komik und Augenzwinkern sorgt die Tatsache, dass sich fast smtliche Charaktere bei jeder passenden und auch unpassenden Gelegenheit eine Zigarette anznden oder etwas Hochprozentiges einschtten. Dies kennt man auch sehr gut aus der 60iger-Jahre Zeitgeist-TV-Serie "Mad Men" und wirkt bei einer Agentenserie etwas befremdlich, da man in lebensbedrohlichen Situationen doch eigentlich einen klaren Kopf behalten sollte. Bei dem Alkoholkonsum msste der gute James eigentlich lallend durch seine Abenteuer torkeln. Unabhngig davon macht Bond einfach nur Spa und sorgt fr Vorfreude auf die nachfolgenden Bnde. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Noch immer Kult, nach ber 50 Jahren! Von Cougar Ich lese die Bcher im Original. englisch hat einen ganz anderen Space als die dt. Sprache, zumal die bersetzungen meist miserabel sind. Auch sind die dt. Titelumbenennungen sowohl der Filme als auch der Geschichten schon fast peinlich. ***** Sterne ganz einfach, weil Fleming mit seinem Titanen einen Kult geschaffen hat, von dem doch jeder Schriftsteller trumt. Allein die Ideen, bsp ein ganzes Kapitel, in dem er in seinem Aston fhrt, beschrieben mit "thoughts in a DB III", der Held und sein Gefhrt, eines d e r Aspekte, die bis heute untrennbar mit 007 verbunden sind. 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein klassischer Bond, fr mich einer der besten Von A. LOOS Ian Fleming bringt uns im siebten Bond-Roman mit Goldfinger" zurck in die Zeit des kalten Krieges. Es ist 1959 James Bond befasst sich mit Spionage im Auftrag seiner Majestt und hat dabei nicht nur die bsen Sowjets zum Feind. Ein besonderer Schurke gert in das Visier von Bond und dem MI6: Auric Goldfinger, ein Verbrecher, der bis ber beide Ohren in kriminelle Machenschaften verstrickt ist. Immer auf seinen eigenen Vorteil bedacht und verschlagen, denkt der Schuft immer zwei Schritte voraus. Keine Gaunerei ist dem Mann zu klein und er geht dabei immer mit der gleichen Sorgfalt vor, sei es ein kleiner Betrug beim Kartenspiel oder ein groer Clou. Er ist mehr oder weniger das krasse Gegenteil von Bond, und diesem auch auf Anhieb unsympathisch. Nachdem die beiden schon einmal aneinander geraten sind, bekommt Bond den Auftrag der Bank of England herauszufinden, was einer der reichsten Mnner des Landes mit seinem unrechtmig erworbenen Vermgen vor hat. Und so fngt ein gefhrliches Spiel, in dem Bond immer tiefer in die Machenschaften des von Gold besessenen Verbrechers. Schliech stellt sich heraus, dass Goldfinger nicht nur den grten Goldraub in der Geschichte plant, sondern auch einen Massenmord im ganz groen Stil plant. Die Geschichte ist sehr linear angelegt und folgt dem klassischen Muster. Der bermchtige Schurke wird in einem zhen und langen Ringen vom Helden besiegt. Zum Lohn erhlt der Held die Frau als Preis. Ich gebe zu, dass ist jetzt von mir sehr berspitzt vereinfacht dargestellt. Das erste Treffen der beiden wird von Junius Du Pont herbeigefhrt, der den Lesern bereits aus "Casino Royale" bekannt ist. Ohne Umschweife fhrt Eins zum Anderen und Fleming verfolgt selbst mit den Nebenschaupltzen den Hauptspannungsbogen. Bond und Goldfinger liefern sich ein Duell nach dem anderen. Man gibt sich hflich distanziert und versucht im gleichen Atemzug den anderen mit unsauberer Tricks aus dem Feld zu werfen. Der Grund warum Bond nicht bei der ersten Gelegenheit von Oddjob, dem kultigen koreanischen Handlanger Goldfingers, dessen Stahlband im Bowler sptestens seit der Verfilmung unter der Regie von Guy Hamilton legendr ist, gettet wird, liegt wohl darin, dass Goldfinger in Bond einen annhernd intellektuell ebenbrtigen Gegner sieht. Im Film konnte man Sean Connery als James Bond, Honor Blackman als Pussy Galore und Gert Frbe als Auric Goldfinger bewundern. Die cineastische Umsetzung setzt den Stoff fast unverndert um und mehr als einmal hatte ich das Gesicht von Gert Frbe vor meinem geistigen Auge, der mit Sean Connery seine kleinen Mindgames spielt. Dabei ist der Bond im Buch kein strahlender Held, der die Welt vor den Machenschaften des gnadenlosen Schurken bewahren mchte. Bond ist vielmehr ein Kind seiner Zeit, und teilt so manche bigotte Ansicht seiner Zeitgenossen. So sieht er zum Beispiel in den Koreanern, die Goldfinger in seiner Organisation beschftigt, wenig mehr als Tiere. Die Action, die in vielen Bond Verfilmungen eine gewichtige Rolle einnehmen, findet sich hier nicht. Fleming setzt damit nur wohl dosierte Akzente um Spannung aufzubauen und den Plot voranzubringen. Fazit: James Bond ist auch in Buchform Kult. Hier treffen zwei ebenbrtige Gegner aufeinander. Goldfinger ist ein gerissener Schurke, dem Bond oft nur mit Glck Paroli bieten kann. Obwohl die Geschichte bestndig vorangetrieben wird und nie auf der Stelle tritt, werden reine Actionszenen nur wohldosiert und Punktgenau eingesetzt. Atemlose Action sieht gewiss anders aus. Aber hier geht es ja um den gediegenen James Bond und nicht um Jason Bourne. Goldfinger ist mein persnlicher Favorit unter den Bchern dieser

Reihe.

Kurzbeschreibung Goldfinger ist Ian Flemings siebter Bond-Roman und führt den britischen Geheimagenten um die ganze Welt, um einen von Gold besessenen Grenwahnsinnigen aufzuhalten ... Auric Goldfinger: grausam, schlau, frustrierend vorsichtig. Er betriegt beim Canasta und ist ein Gauner im groen Stil, der auch im alltäglichen Leben ständig krumme Dinger dreht. Er ist die Art von Mann, die James Bond hasst. Daher ist es ein Glück für Bond, dass er im Auftrag der Bank von England und des MI5 herausfinden soll, was der reichste Mann des Landes mit seinem unrechtmig erworbenen Vermögen vorhat - und in welcher Verbindung er zu SMERSCH steht, dem gefürchteten sowjetischen Korps, das Jagd auf Spione macht. Doch sobald er sich erst einmal in der Organisation dieses gefährlichen Verbrechers befindet, wird 007 klar, dass Goldfingers Pläne grandioser - und tödlicher - sind, als man sich je hätte vorstellen können. Er plant nicht nur den größten Goldraub in der Geschichte, sondern auch Massenmord ... Jeder kennt sie: die teils stark von den Vorlagen abweichenden Verfilmungen der James-Bond-Romane. Pünktlich zum 50-jährigen Jubiläum der Filmreihe gilt es die Ian-Fleming-Originale erstmals im "Director's Cut" zu entdecken! Endlich wird es möglich sein, Titel wie "Goldfinger", "Thunderball" oder "You Only Live Twice" komplett in ungekürzten Übersetzungen und mit den ursprünglichen Kapitelabschnitten und -überschriften zu lesen. Es verspricht eine einzigartige James-Bond-Bibliothek zu werden, die dazu einlädt, dem Kult um den britischen Gentleman-Geheimdienstler mit der "Lizenz zum Töten" auf den Grund zu gehen.

Kurzbeschreibung Goldfinger ist Ian Flemings siebter Bond-Roman und führt den britischen Geheimagenten um die ganze Welt, um einen von Gold besessenen Grenwahnsinnigen aufzuhalten ... Auric Goldfinger: grausam, schlau, frustrierend vorsichtig. Er betriegt beim Canasta und ist ein Gauner im groen Stil, der auch im alltäglichen Leben ständig krumme Dinger dreht. Er ist die Art von Mann, die James Bond hasst. Daher ist es ein Glück für Bond, dass er im Auftrag der Bank von England und des MI5 herausfinden soll, was der reichste Mann des Landes mit seinem unrechtmig erworbenen Vermögen vorhat - und in welcher Verbindung er zu SMERSCH steht, dem gefürchteten sowjetischen Korps, das Jagd auf Spione macht. Doch sobald er sich erst einmal in der Organisation dieses gefährlichen Verbrechers befindet, wird 007 klar, dass Goldfingers Pläne grandioser - und tödlicher - sind, als man sich je hätte vorstellen können. Er plant nicht nur den größten Goldraub in der Geschichte, sondern auch Massenmord ... Jeder kennt sie: die teils stark von den Vorlagen abweichenden Verfilmungen der James-Bond-Romane. Pünktlich zum 50-jährigen Jubiläum der Filmreihe gilt es die Ian-Fleming-Originale erstmals im "Director's Cut" zu entdecken! Endlich wird es möglich sein, Titel wie "Goldfinger", "Thunderball" oder "You Only Live Twice" komplett in ungekürzten Übersetzungen und mit den ursprünglichen Kapitelabschnitten und -überschriften zu lesen. Es verspricht eine einzigartige James-Bond-Bibliothek zu werden, die dazu einlädt, dem Kult um den britischen Gentleman-Geheimdienstler mit der "Lizenz zum Töten" auf den Grund zu gehen.